



Die Woche IM FOKUS 41/24



Rentenmarkt

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	2,26%	0,23	0,17
Portugal	2,77%	0,12	0,11
Italien	3,56%	-0,14	0,14
Griechenland	3,21%	0,15	0,12
Spanien	3,01%	0,02	0,12

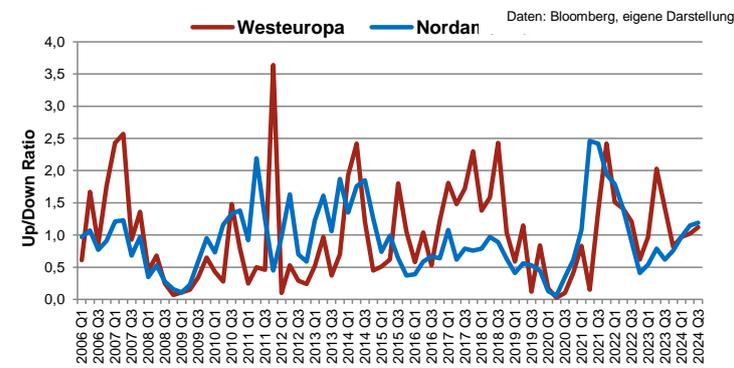
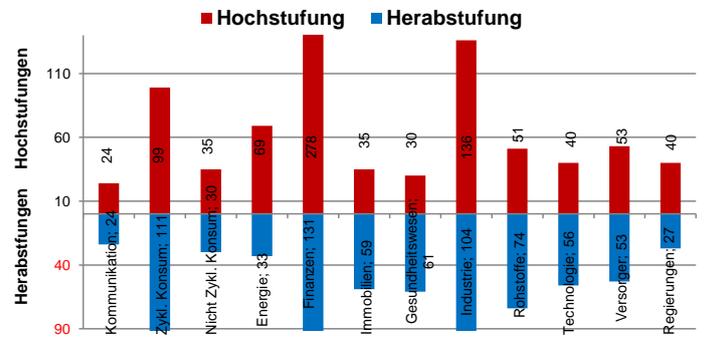
Indizes (Bonds)	YTD	w/w
REX-P	452,3	1,00 -0,91
EB REXX (Staatsanl.)	185,8	0,98 -0,86
IBOXX € Corp Non-Fin	237,0	2,79 -0,47
IBOXX € Corp (alle)	232,0	3,46 -0,43
BB EFFAS Gov (alle)	224,2	1,29 -0,87

Futures	Stand der Daten: 09.10.2024
BUND Futures	133,410
Bobl Futures	119,030
Schatz-Futures	106,745
US T-Note Futures	112,203
UK Long Gilt-Futures	96,600

Mit dem Ende des dritten Quartals, wollen wir wieder einen Blick auf die **Ratingveränderungen** von S&P im abgelaufenen Quartal werfen:

Für Westeuropa gab es insgesamt 257 Hochstufungen bei 229 Herabstufungen. Das Verhältnis liegt damit bei 1,12 (VQ: 1,02), womit sich die Bonitäten der Unternehmen im Schnitt über vier Quartale in Folge verbessert haben. Besonders positive zeigte sich die Entwicklung bei Unternehmen aus dem Finanzsektor mit 99 Hochstufungen, bei lediglich 40 Herabstufungen (Verhältnis: 2,48). An zweiter Stelle lagen die Unternehmen aus der Industrie, hier kam es zu einem Verhältnis von 2,09. Von der schwachen Seite präsentierte sich hingegen der Immobiliensektor, hier gab es 10 Hochstufungen bei 26 Herabstufungen (Verhältnis: 0,38).

In Nordamerika kam es zu 540 Hochstufungen bei 454 Herabstufungen, womit das Verhältnis bei 1,19 lag. Zu deutlichen Verbesserungen kam es dabei für Unternehmen aus den Sektoren Kommunikation (Verhältnis: 3,33), Energie (2,52) und Finanzen (1,97). Besonders schwach zeigten sich hingegen Unternehmen aus dem Gesundheitswesen mit 23 Hochstufungen bei 53 Herabstufungen (0,43).



Aktienmarkt

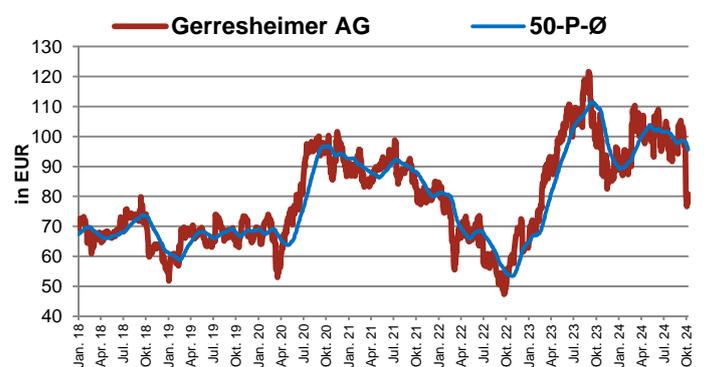
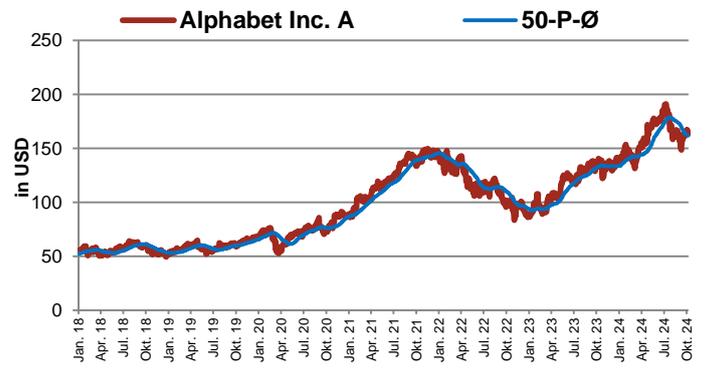
Deutschland	YTD	w/w
DAX	19.254,9	14,9% 0,5%
MDAX	26.938,3	-0,7% 0,6%
TECDAX	3.351,0	0,6% -0,3%
V-DAX	17,6	30,4% -4,0%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	4.982,6	10,2% 0,4%
STOXX-600 (EU)	520,1	8,6% -0,2%
S&P-500 (USA)	5.792,0	21,4% 1,4%
NASDAQ (USA)	18.291,6	21,9% 2,0%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	8.243,7	6,6% -0,6%
SMI-20 (CH)	12.122,9	8,8% 0,0%
Nikkei-225 (JP)	39.278,0	17,4% 3,9%
KOSPI (KOR)	2.601,3	-2,0% 0,1%

Das Department of Justice fährt schwere Geschütze gegen **Alphabet** auf. Es missbraucht angeblich seine Marktposition auf Chrome, Play Store und Android um Google als Suchmaschine zu platzieren. Des Weiteren werden durch die Suchmaschine Google Maps und KI-Produkte des Unternehmens unfair protegert. Zusätzlich hat diese Woche ein Bundesgericht Google angewiesen auf Android Geräten, Alternativen zum Play Store für das Downloaden von Apps anzubieten. Nach Schätzungen, generiert der Play Store bis zu 20% von Alphabets operativem Gewinn. Alphabet wird in beiden Fällen Berufung einlegen, was die Entscheidungen um Jahre verschoben wird. Das erklärt die bisher verhaltene Reaktion der Aktie. Grundsätzlich sollten Anleger sich aber schon die Frage stellen, inwieweit KI-Anwendungen, die Benutzung von Suchmaschinen noch nötig machen.

Der Hedgefonds Eminence Capital steigt mit 5,43% bei Gerresheimer Glas ein. Nach der Gewinnwarnung im September, erscheint der Einstig zwar opportunistisch, **Gerresheimer** könnte aber in der Tat, von einer globalen wirtschaftlichen Erholung und einer stark wachsenden Pharmabranche profitieren. Für langfristige Value-Anleger, ist Gerresheimer einen Blick wert.





Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w	
Öl-Brent (pro Fass bbl)	76,6	-0,6%	3,6%
Mais (in Bushel)	421,0	-10,7%	-2,7%
Weizen (in Bushel)	599,0	-4,6%	-2,6%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w	
Gold (oz.)	2.607,8	26,4%	-1,9%
Platin (oz.)	957,3	-5,1%	-5,9%
Kupfer (t)	9.675,0	13,0%	-4,1%

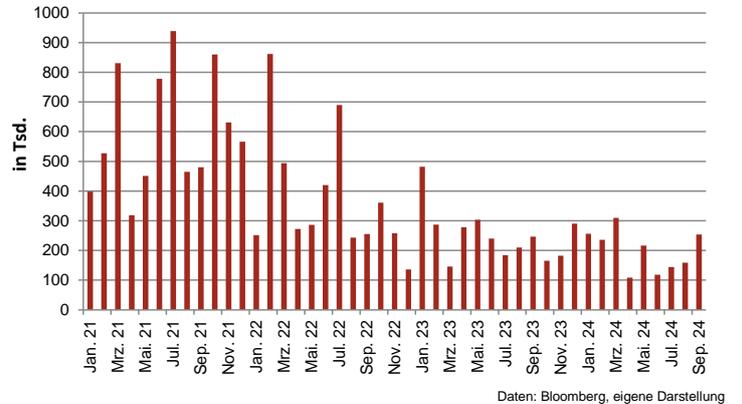
Stand der Daten: 09.10.2024

Währungen [in EUR]	YTD	w/w	
1 Euro = USD	1,094	-0,9%	-1,0%
1 Euro = GBP	0,837	-3,5%	0,5%
1 Euro = CHF	0,942	1,4%	-0,3%

Das große Thema in den vergangenen Monaten war für die US-Notenbank, neben der sinkenden Inflation, der schwächelnde **US-Arbeitsmarkt**. Nachdem dieser vier Monate in Folge enttäuschte, sah sich schließlich die Fed dazu veranlasst, den Leitzins, um ganze 50 BP zu senken. Mit Spannung wurden daher die neuen Daten erwartet. Am Ende sorgte der US-Arbeitsmarkt für eine deutliche Überraschung. Außerhalb der Landwirtschaft wurden im September 254.000 neue Stellen [e:150.000 Stellen] geschaffen und damit weit mehr als im Vorfeld erwartet worden waren. Doch dies war noch nicht alles, die beiden Vormonate im August 159.000 Stellen (zuvor: 142.000 Stellen) und Juli 144.000 Stellen (zuvor: 89.000 Stellen) wurden deutlich nach oben revidiert. – Auch die separat erhobene Arbeitslosenquote zeigte sich mit 4,1% (Vm: 4,2%; [e]: 4,2%) besser als erwartet. – Am Rentenmarkt wurde vor dem Arbeitsmarktbericht, bereits ein weiterer Zinsschritt von 50 BP für die nächste Sitzung eingepreist. Diese Hoffnung ist jedoch mit den neuen US-Arbeitsmarktdaten vom Tisch, der Markt korrigierte seine Euphorie und geht nur noch von einem Zinsschritt von 25 BP aus.

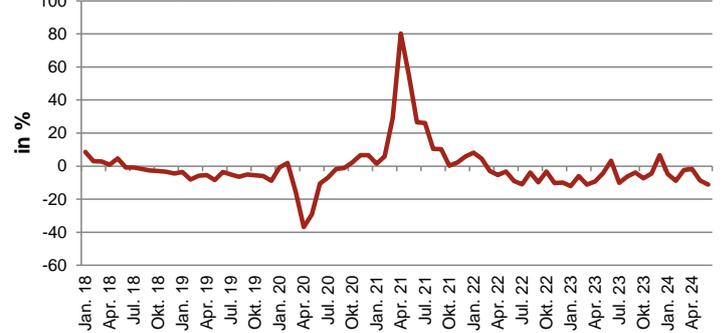
Der **Auftragseingang des verarbeitendem Gewerbe** in Deutschland ist im Monatsvergleich um -5,8% (Vm: +3,9%; [e]: -2,0%) gesunken. Auf Jahresbasis kam es zu einem Rückgang um -3,9% (Vm: 4,6%; [e]: -1,6%). Positive Impulse wurden lediglich außerhalb der Eurozone gesetzt, hier stiegen die Neuaufträge um 3,4%, wohingegen die Aufträge innerhalb der Eurozone um -10,5% rückläufig waren.

■ USA: Neu geschaffene Stellen



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

— Auftragseingang verarbeitende Gewerbe Deutschland J/J



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

G20-Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (10.10.2024)

JP: PPI
TR: Industrieproduktion
NZ: Lebensmittelpreise

ES: Handelsbilanz
DE: Einzelhandelsumsatz
IT; GR: Industrieproduktion
IR; POR: VPI
ES: AL-Quote

US: Arbeitsmarkt-Daten
US: VPI

Fr. (11.10.2024)

JP: Geldmenge M2/M3
TR: Leistungsbilanz
GB: Industrieproduktion
GB: Handelsbilanz

DE: VPI
DE: Leistungsbilanz

US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE]
US: PPI
US: Uni Michigan Index

Mo. (14.10.2024)

CHN: Handelsbilanz
RUS: Handelsbilanz

US: NY-Fed 1J-Inflationserwartung

Di. (15.10.2024)

JP: Industrieproduktion
JP: Kapazitätsauslastung
GB: AI-Quote
CAN; AUS: VPI

FR: ES: VPI (final)
DE: ZEW-Index
EZ: Industrieproduktion
IRL: Handelsbilanz

US: Empire State Index

Mi. (16.10.2024)

JP: Kernmaschinenaufträge
AUS: Westpac Leitindex
GB: VPI
GB: Hauspreisindex

IT: VPI (final)
IRL: Immobilienpreise

US: MBA Hypothekenanträge
US: Importpreisindex

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P-Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

Autor: Markus Mitrovski
V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, **auch unter MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.

– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe. –

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.

Bildnachweis: iStockphoto